

## **Artikel**

---

WAWI00 BASIS  
zu WAWI Version 3.8.2

## Disclaimer

Die in den Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die in den Beispielen verwendeten Namen von Firmen, Organisationen, Produkten, Domänennamen, Personen, Orten, Ereignissen sowie E-Mail-Adressen sind frei erfunden. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Organisationen, Produkten, Personen, Orten, Ereignissen, E-Mail-Adressen und Logos ist rein zufällig. Die Benutzer dieser Unterlagen sind verpflichtet, sich an alle anwendbaren Urheberrechtsgesetze zu halten. Unabhängig von der Anwendbarkeit der entsprechenden Urheberrechtsgesetze darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung seitens EDV-Hausleitner GmbH kein Teil dieses Dokuments für irgendwelche Zwecke vervielfältigt werden oder in einem Datenempfangssystem gespeichert oder darin eingelesen werden.

Es ist möglich, dass die EDV-Hausleitner GmbH Rechte an Patenten, bzw. angemeldeten Patenten, an Marken, Urheberrechten oder sonstigem geistigen Eigentum besitzt, die sich auf den fachlichen Inhalt des Dokuments beziehen. Das Bereitstellen dieses Dokuments gibt Ihnen jedoch keinen Anspruch auf diese Patente, Marken, Urheberrechte oder auf sonstiges geistiges Eigentum.

Andere in diesem Dokument aufgeführte Produkt- und Firmennamen sind möglicherweise Marken der jeweiligen Eigentümer.

Änderungen und Fehler vorbehalten. Jegliche Haftung aufgrund der Verwendung des Programms wie in diesem Dokument beschrieben, wird seitens EDV-Hausleitner GmbH ausgeschlossen.

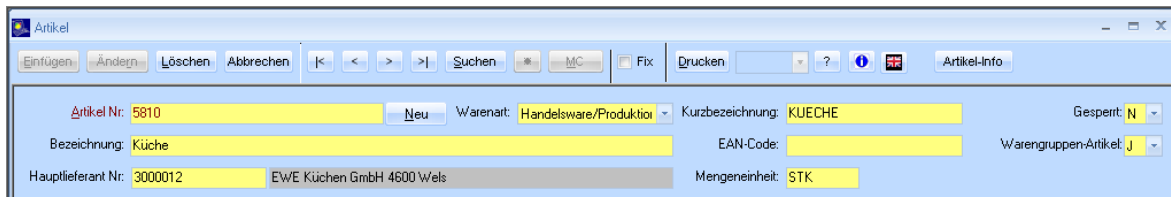
© 2014 EDV-Hausleitner GmbH

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. ALLGEMEIN.....</b>	<b>5</b>
<b>1.1 ARTIKEL-NUMMER .....</b>	<b>5</b>
1.1.1 Variante 1.....	6
1.1.2 Variante 2.....	6
1.1.3 Variante 3.....	7
<b>1.2 WARENART.....</b>	<b>7</b>
<b>1.3 KURZBEZEICHNUNG .....</b>	<b>7</b>
<b>1.4 BEZEICHNUNG .....</b>	<b>8</b>
<b>1.5 EAN CODE .....</b>	<b>8</b>
<b>1.6 HAUPTLIEFERANT .....</b>	<b>8</b>
<b>1.7 MENGENEINHEIT - INTERN .....</b>	<b>8</b>
<b>1.8 GESPERRT.....</b>	<b>8</b>
<b>1.9 NEUE HANDELSWARE.....</b>	<b>9</b>
<b>1.10 AUSLAUFARTIKEL.....</b>	<b>9</b>
<b>2. REGISTER TECHN. ERGÄNZUNGEN.....</b>	<b>9</b>
<b>3. REGISTER-TEXTE.....</b>	<b>10</b>
<b>3.1 BEZEICHNUNG 2 – MARKENNAME .....</b>	<b>10</b>
<b>3.2 INTERNE BESCHREIBUNG.....</b>	<b>10</b>
<b>3.3 EXTERNE BESCHREIBUNG .....</b>	<b>11</b>
<b>3.4 KASSTEXT .....</b>	<b>11</b>
<b>3.5 WARNTXT .....</b>	<b>11</b>
<b>3.6 ZUSAMMENFASSUNG ARTIKELNUMMER/TEXT .....</b>	<b>11</b>
<b>4. REGISTER-KFM. ERGÄNZUNGEN.....</b>	<b>12</b>
<b>4.1 WARENGRUPPE (HAUPTGRUPPE) .....</b>	<b>12</b>
4.1.1 Optimaler Ansatz.....	12
4.1.2 Praktischer Ansatz .....	12
<b>4.2 UNTERWARENGRUPPE.....</b>	<b>12</b>
<b>4.3 ERSATZHANDELSWARE.....</b>	<b>12</b>
<b>4.4 STEUER NUMMER .....</b>	<b>13</b>
<b>4.5 STEUER-CODE.....</b>	<b>13</b>
<b>4.6 PROVISION NUMMER.....</b>	<b>13</b>
<b>4.7 NACHKALKULATIONS-GRUPPEN-NUMMER .....</b>	<b>13</b>
<b>4.8 ETIKETTENLAYOUT / ANZAHL DER ETIKETTEN.....</b>	<b>14</b>
<b>4.9 HERSTELLER NUMMER .....</b>	<b>14</b>

<b>4.10</b>	<b>URSPRUNG</b> .....	<b>14</b>
<b>4.11</b>	<b>ZOLLTARIF-NR. (TARIC CODE)</b> .....	<b>14</b>
<b>4.12</b>	<b>AUFWANDKONTO / ERTRAGSKONTO</b> .....	<b>14</b>
<b>4.13</b>	<b>DIVERSE PARAMETER</b> .....	<b>15</b>
4.13.1	Rabattfähig .....	15
4.13.2	Skontofähig .....	15
4.13.3	Provisionsfähig .....	15
4.13.4	Positionsdruck .....	15
4.13.5	Preis drucken .....	15
4.13.6	Artikel-Set .....	15
4.13.7	Nur im Set .....	16
4.13.8	Check Lieferant in Position .....	16
4.13.9	Eingangs RE Preis zurück schreiben .....	16
4.13.10	Bei Lieferorganisation berücksichtigen .....	16
<b>5.</b>	<b>REGISTER-PREISE</b> .....	<b>17</b>
<b>5.1</b>	<b>ALLGEMEIN</b> .....	<b>17</b>
<b>5.2</b>	<b>PREISLISTEN 1-4</b> .....	<b>17</b>
<b>5.3</b>	<b>ARTIKEL-LIEFERANTEN</b> .....	<b>18</b>
5.3.1	Bestellnummer .....	18
5.3.2	Katalog .....	18
5.3.3	Modell-Nummer .....	19
5.3.4	Preiseinheit / Bestelleinheit .....	19
5.3.5	Bestellvorlauf / Kommissionsvorlauf .....	19
5.3.6	Preise .....	19
<b>6.</b>	<b>REGISTER-LAGER</b> .....	<b>20</b>
<b>6.1</b>	<b>BESTELLMETHODE</b> .....	<b>20</b>
<b>6.2</b>	<b>ABWERTUNGS-GRUPPEN-NUMMER</b> .....	<b>20</b>
<b>7.</b>	<b>REGISTER-DISPONIERT</b> .....	<b>20</b>
<b>8.</b>	<b>REGISTER-GRAFIK</b> .....	<b>21</b>
<b>9.</b>	<b>REGISTER-FORMATE</b> .....	<b>21</b>
<b>10.</b>	<b>REGISTER-DATEIEN</b> .....	<b>21</b>

# 1. Allgemein



## 1.1 Artikel-Nummer

Feldtyp: CHAR(30)

Die Vergabe der Artikelnummer ist eine zentrale Aufgabenstellung bei der Einführung eines Warenwirtschaftssystems.

Folgende Fragen sind zu beantworten:

- soll jedes Produkt, das verkauft wird als eigener eindeutiger Artikel angelegt werden
- sollten eigene interne Nummern verwendet werden, oder jene des Lieferanten
- soll nur ein einziger „X“- Artikel angelegt werden
- reicht es aus, dass nur pro Warengruppe einen Artikel anlegt wird
- möchte man alle Artikel regelmäßig mit einer Artikelpreiswartung aktualisieren

Grundsätzlich gibt es folgende Möglichkeiten:

### 1.1.1 Variante 1

Jeder Artikel bekommt eine eigene Artikelnummer:

HB 200520 - Einbau-Backofen  
HB 230520 - Einbau-Backofen  
HB 300550 - Einbau-Backofen  
Usw.

Dies würde bedeuten, dass man mehrere 1000 (eher 10000) Artikel benötigt; sozusagen, von jedem Lieferanten das komplette Lieferprogramm.

+ Vorteil:

- durch die Eingabe der Artikelnummer wird auch bereits der Produkttext vorgeschlagen
- im Idealfall auch der aktuelle VK und EK vorgeschlagen
- es wird der Artikel auch schon der vordefinierten Artikelgruppe/subgruppe zugeordnet
- durch die Zuordnung zu einem bestimmten Lieferanten, wird dieser bei der Auftragserfassung bereits richtig vorgeschlagen (wichtig für das Generieren von Bestellungen)

- Nachteil:

- die Artikel müssen entweder manuell erfasst oder mittels Datenimport importiert werden
- der vorgeschlagenen VK und EK ist nur solange ein Vorteil, solange die Preise auch entsprechend gewartet werden – ist dies nicht der Fall, wird der Vorteil schnell zum Nachteil, da veraltete Daten zu einem verfälschten Ergebnis führen können.
- manche Lieferanten haben ihre Nummern derart gestaltet, dass das Produkt damit nicht eindeutig identifizierbar ist:  
Miele H 4271 BP – ist ein Backrohr, dass es in Edelstahl, schwarz und weiß gibt, und damit unterschiedliche VK und EK besitzt
- die Verwendung der Produktnummer des Lieferanten als Artikelnummer in der WAWI kann manchmal das Problem aufwerfen, dass mehrere Lieferanten die gleiche Produktnummer in Verwendung haben, und dabei auch noch unterschiedliche Produkte gemeint sind. Sollte diese Problematik dahingehend umgangen werden, dass ein eigener interner Nummernkreis für Artikel in der WAWI erstellt wird, dann bedeutet dies natürlich auch ein entsprechende Vorbereitung und organisatorische Struktur.

### 1.1.2 Variante 2

Es gibt nur einen einzigen Artikel (X-Artikel);

Dieser dient dann bei der Auftragserfassung nur als Dummy-Artikel

+ Vorteil:

- Keine Artikelwartung erforderlich

- Nachteil: der USER muss dann jeweils selber eintragen:

- die Artikelbezeichnung
- die Artikelgruppe
- den Lieferanten
- den Preis
- keine Möglichkeit der Auftrags-POS individuell eine Kontonummer im Falle einer FIBU-Überleitung zuzuordnen

### 1.1.3 Variante 3

Für jede Artikelgruppe/Subgruppe wird ein Artikel vordefiniert

+ Vorteil:

- Es werden ca. 20-50 derartige Artikel benötigt
- In der Auftragserfassung wird die Artikel/Subgruppe schon vorgeschlagen
- Kontonummern werden aus der Artikelgruppe vorgeschlagen

- Nachteil: der USER muss trotzdem selber eintragen:

- die Artikelbezeichnung
- den Lieferanten
- den Preis

## 1.2 Warenart

- Handelsware
- Lohnartikel
- Eigenverbrauchsartikel
- Verkaufsartikel

Hier ist standardmäßig nur Handelsware von Bedeutung

## 1.3 Kurzbezeichnung

Feldtyp: CHAR(15)

Wie schon weiter oben beim Thema [Kunden-Kurzbezeichnung](#)-Kurzbezeichnung behandelt, wird durch die Definition der Kurzbezeichnung einer der wichtigsten Suchbegriffe vordefiniert.

Die Gestaltung der Kurzbezeichnung ist wesentlich von der Struktur der Artikel(Nummer) abhängig.

- Wird bei der Artikelstruktur jene gewählt, bei der alle Artikel angelegt werden, dann macht es Sinn, dass z.B. der Artikel HB200520 - Einbau-Backofen die Kurbezeichnung BACKOFEN bekommt
- Wird nur je Artikelgruppe/subgruppe ein Artikel angelegt, so kann man entweder
  - die Artikelnummer dann auch als KURZBEZEICHNUNG wählen  
z.B. Artikel-Nr. 210030 (bedeutet Artikelhauptgruppe 2100 und Subgruppe 30) hätte auch die Kurzbezeichnung 200030; Kurzbezeichnung hat ja bei 50 Artikel eine vernachlässigbare Bedeutung im Vergleich zu 10000 Artikel
  - oder man schreibt in die Kurzbezeichnung die Kurzbezeichnung der Artikelgruppe; z.B. BACKOFEN oder E-GERAETE

## 1.4 Bezeichnung

Feldtyp: CHAR(60)

ist jener Kurztext der letztlich auch auf den kfm. Papieren angedruckt wird.


Pos.	Bezeichnung	Menge	Brutto-Einzel	Brutto-Gesamt
1/0	Küche lt. Plan	1,00 STK	12.000,00	12.000,00
2/0	Siemens Einbau Backofen mit EPS edelstahl, Universalbeheizungsart, Vollglas, starre Knebel,Auszug nachrüstbar, EnergieEffizienzklasse A	1,00 STK	1.560,00	1.560,00
<b>Auftragssumme brutto</b>				<b>€ 13.560,00</b>
enthaltene MwSt 20.00 % (von € 11.300,00 )				€ 2.260,00

## 1.5 EAN Code

Feldtyp: CHAR(20)

die Feldbezeichnung EAN Code ist hier insofern nicht korrekt, da dieses Feld für BARCODES allgemein gedacht ist, und nicht ausschließlich für EAN Codes.

Verwendung findet dieses Feld meist dann, wenn auch ein Barcodeleser im Einsatz ist, also bei Verwendung des Moduls KASSA.

Dabei ist es im Modul KASSA dann egal, ob man im Feld Artikel-Nr. direkt die Artikel-Nummer (HB200520) eingibt, oder mittels Barcode-Lesegerät den Barcode  → 3329680904000. Wird der Barcode eingegeben, so wandelt das System diesen automatisch in die Artikelnummer HB200520 um.

## 1.6 Hauptlieferant

Die Logik der Artikeldaten ermöglicht es, dass ein Artikel mit den Preisen von mehreren verschiedenen Lieferanten definiert wird. Wenn nun aber ein Artikel bei mehreren verschiedenen Lieferanten bestellt werden kann, ist es erforderlich, dass man einen Hauptlieferanten (Vorzugslieferanten) definiert, damit das System diesen dann immer vorschlagen kann (und der USER diesen dann bei Bedarf im Auftrag abändern kann)

## 1.7 Mengeneinheit - intern

folgenden Mengeneinheiten werden im System unterschieden:

interne MEH – jene mit der der KUNDE konfrontiert wird

Preiseinheit

Bestelleinheit

Lagereinheit

Bsp.:

- LACK wird in der *internen MEH DOSE* geführt; in dieser MEH wird auch verkauft
- der Preis vom Lieferanten wird je LTR angegeben (Preiseinheit) (1 Dose hat 0,75 Ltr.)
- bestellt wird in Karton mit je 6 Dosen → dieser Karton ist die Bestelleinheit
- gelagert wird der LACK in der MEH DOSE

## 1.8 Gesperrt

durch setzen dieses Kenners, kann man einen Artikel sperren, wodurch er in der Auftragserfassung nicht mehr verwendet werden kann. Wird meist auch als Folgestufe von Auslaufartikel verwendet, oder wenn Artikel eingepflegt werden, deren Verfügbarkeit erst zu einem späteren Zeitpunkt gegeben ist.



### **1.9 Neue Handelsware**

dieser Kenner hat keine Auswirkung auf die Auftragserfassung, dient nur als Info in den Stammdaten; kann z.B. beim Datenimport genutzt werden, oder in Kombination mit GESPERRT – als Begründung der Sperre, falls Artikel zeitlich noch gesperrt bleiben soll da noch nicht verfügbar

### **1.10 Auslaufartikel**

dieser Kenner ist sozusagen das Gegenstück zu „neue Handelsware“

## **2. Register Techn. Ergänzungen**

Sollte es sich bei dem jeweiligen Artikel um ein technisches Produkt handeln, so können Sie dies rechts mit dem Dropdown Menü festlegen. So können Sie z.B. die Materialart, Materialstärke, den Verschnitt in % oder die Werkzeugnummer angeben.

### 3. Register-Texte

Übersicht	Kfm. Ergänzung	Techn. Ergänzung	Texte	Artikel-Set	Preise	Lager	Disponiert	Grafik	Formate	Kennzeichen	Dateien												
Bezeichnung 2: <input type="text"/>																							
int. Beschreibung: <input type="text"/>																							
ext. Beschreibung:																							
<table> <tr> <td>Farbe:</td> <td>satin - Nuß/Lack L 44</td> </tr> <tr> <td>Front:</td> <td>G 22</td> </tr> <tr> <td>Glas:</td> <td>Lacobel</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Maße:</td> </tr> <tr> <td>Breite:</td> <td>210 cm</td> </tr> <tr> <td>Tiefe:</td> <td>35 cm</td> </tr> </table>												Farbe:	satin - Nuß/Lack L 44	Front:	G 22	Glas:	Lacobel	Maße:		Breite:	210 cm	Tiefe:	35 cm
Farbe:	satin - Nuß/Lack L 44																						
Front:	G 22																						
Glas:	Lacobel																						
Maße:																							
Breite:	210 cm																						
Tiefe:	35 cm																						
Kassatext: <input type="text" value="Anrichte Modell Cubiko"/>																							
Warntext: <input type="text" value="Vorbemerkung 1239 muß ausgefüllt sein !!!!"/>																							

#### 3.1 Bezeichnung 2 – Markenname

die Bezeichnung 2 wird gelegentlich für die MARKE des Artikels verwendet, vor allem dann, wenn der Lieferantname dieses Artikels nicht gleichzeitig als Markenname verwendet werden kann und in der Artikelbezeichnung nicht die Marke definiert worden ist (da die Artikel z.B. importiert worden sind)

Bsp.:

Der E-Geräte Lieferant BSH liefert E-Geräte der Marke Bosch, Siemens, Neff usw.; damit man auf den kfm. Papieren (Angebot, usw.) dem Kunden auch die Information der Marke zur Verfügung stellen kann, kann man natürlich in die Artikelbezeichnung den Namen SIEMENS eintragen, man kann aber auch im Feld Bezeichnung 2 diese Marke einfügen und am Layout andrucken lassen (wird eher nur verwendet, wenn mittels Datenimport alle Herstellerartikel importiert werden)

#### 3.2 Interne Beschreibung

ist jener Lang-Text der grundsätzlich NICHT auf den kfm. Papieren angedruckt wird; es gibt aber spezielle Reports die eben gerade diesen Text für interne Verwendungszwecke andruckt (z.B. wichtige Infos für die Montage ...)

### 3.3 Externe Beschreibung

ist jener Lang-Text der auf den kfm. Papieren angedruckt wird

Pos.	Bezeichnung	Menge	Brutto-Einzel	Brutto-Gesamt
1/0	Küche lt. Plan	1,00 STK	12.000,00	12.000,00
2/0	Siemens Einbau Backofen mit EPS edelstahl, Universalbeheizungsart, Vollglas, starre Knebel,Auszug nachrüstbar, EnergieEffizienzKlasse A	1,00 STK	1.560,00	1.560,00
<b>Auftragssumme brutto</b>				<b>€ 13.560,00</b>
enthaltene MwSt 20.00 % (von € 11.300,00 )				€ 2.260,00

### 3.4 Kassatext

bei Verwendung des Kassa-Moduls kann hier ein eigener Text für das Kundendisplay eingegeben werden

### 3.5 Warntext

wenn hier ein Text eingegeben wird, dann wird bei Verwendung des jeweiligen Artikels in der Auftragserfassung dieser Warntext als Bildschirmmeldung ausgegeben

### 3.6 Zusammenfassung Artikelnummer/Text

ein Artikel besteht bezüglich seiner Textierung nun aus folgenden Feldern:

- Nummer (eindeutiger Schlüssel)
- Kurzbezeichnung (dient zum Suchen z.B. E-GERAETE)
- Bezeichnung (z.B. „Einbaubackofen mit EPS“)
- Beschreibung (längerer Text zum genauen Beschreiben)
  - Intern
  - Extern

## 4. Register-Kfm. Ergänzungen

Übersicht				Kfm. Ergänzung	Techn. Ergänzung	Texte	Artikel-Set	Preise	Lager	Disponiert	Grafik	Formate	Kennzeichen	Dateien	Technischer Artikel: <b>N</b>	
Warengruppe:	54	Wohnzimmer		Bestell Nr.:		Neuer Artikel: <b>J</b>										
Unterwarengruppe:				Hersteller Nr.:		Auslauf-Artikel: <b>N</b>										
Ersatzartikel:				Ursprungsland:		Rabattfähig: <b>J</b>										
Steuer Nr.:	20	20 % Mehrwertsteuer	20 %	Zolltarif Nr.:		Skontofähig: <b>J</b>										
Steuer-Code:	1	Normalsteuersatz		Bruttogewicht:		Provisionsfähig: <b>J</b>										
Provision Nr.:				Nettogewicht:		Positionsdruck: <b>J</b>										
Nachkalk.-Gr.-Nr.:						Preis drucken: <b>J</b>										
Etikettenlayout:		Anzahl Etikett: <b>1</b>				Artikel-Set: <b>N</b>										
						Nur im Set: <b>N</b>										
						Check Lieferant in Position: <b>N</b>										
						Eingang RE Preis zurückschreiben: <b>J</b>										
						Bei Lieferorganisation berücksichtigen: <b>J</b>										

Aufwandskonto		Ertragskonto	
Inland:	5950	Inland:	4110
Ausland:	5945	Ausland:	4105
EU mit UID:	5960	EU mit UID:	4120
EU ohne UID:	5965	EU ohne UID:	4125
Bauleistung:		Bauleistung:	

### 4.1 Warengruppe (Hauptgruppe)

siehe auch weiter oben Thema [Artikel-Nummer](#)

#### 4.1.1 Optimaler Ansatz

In unserem Beispiel ist der Artikel HB200520 der Warengruppe 101 (E-Geräte) und der Unterwarengruppe 20 (Backrohr) zugeordnet. Dies ist der optimale Fall; d.h. ein konkreter Artikel - nämlich der HB200520 - wird einer Warengruppe zugeordnet und noch „freiwillig“ der Unterwarengruppe (Unterwarengruppe ist kein Pflichtfeld).

#### 4.1.2 Praktischer Ansatz

Nun haben wir aber weiter oben schon gehört, dass in der Praxis nicht immer alle Artikel als konkrete Artikel angelegt werden, sondern nur Dummy-Artikel je Warengruppe bzw. je Waren-/Untergruppen Kombination:

Artikelnummer		Warengruppe		Unterwarengruppe
200010	2000	E-Geräte	10	Backofen
200011	2000	E-Geräte	11	Kochfeld
200012	2000	E-Geräte	12	Kühlschrank
...				

### 4.2 Unterwarengruppe

siehe Hauptwarengruppe

### 4.3 Ersatzhandelsware

es ist möglich, dass bei jeder Handelsware eine Ersatzhandelsware angegeben wird; damit wäre möglich, dass im Zuge der Auftragserfassung bei der jeweiligen POS lediglich die Schaltfläche ERSATZ gedrückt werden muss um die ursprüngliche Handelsware gegen die Ersatzhandelsware zu tauschen. Dies ist speziell dann ein Anwendungsfall, wenn sich herausstellen sollte, dass vom betreffenden Artikel keine ausreichende Stückzahl mehr auf Lager ist.

#### 4.4 Steuer Nummer

siehe auch weiter oben [Warenlieferung](#) und [Steuer-Nummer](#)

Früher hat man im System jeder Handelsware einen bestimmten Steuersatz zugeordnet. Dies hatte aber zur Folge, dass man sehr oft diesen Steuersatz beim Auftrag übersteuern hat müssen, wenn diese Handelsware entweder ins Ausland verkauft wurde, oder wenn als Bauleistung der Steuersatz von 0% angesetzt hat werden müssen.

Würde man ausschließlich Waren an PRIVATE innerhalb Österreich verkaufen, so könnte man den bisher üblichen Weg gehen, indem man bei der Handelsware direkt definiert, welcher Steuersatz dabei anzuwenden ist.

Der Steuersatz an dieser Stelle hat mittlerweile keine Bedeutung mehr, er würde nur dann zum Zug kommen, wenn kein gültiger Steuer-Code hinterlegt ist (z.B. aufgrund fehlerhaften Datenimports)

#### 4.5 Steuer-Code

Will man aber bei den Handelswaren den Steuersatz flexibel halten, definiert man dort nur den Steuer-Code, d.h. ob es sich um einen Steuersatz der Kategorie 1, 2, 3 oder 4 handelt. Erst durch die Steuerumschlüsselung in der Ländertabelle in Verbindung mit der WARENLIEFERAUNG wird der richtige USt-Satz ermittelt.

D.h. Waren welchen mittels Steuercode die Steuerkategorie „Normalsteuersatz“ zugeordnet wird, wird dann automatisch länderabhängig der richtige Steuersatz zugeordnet → 20% in Österreich 16% Deutschland usw.

Falls man z.B. ein Kochbuch im Sortiment hat, kann man diesem den Steuercode für „ermäßigten USt-Satz“ zuordnet, würde dann über die [Steuer-Code Umschlüsselung](#) aus der Ländertabelle 10% in Österreich ergeben und in Deutschland ... usw.

#### 4.6 Provision Nummer

Hier kann definiert werden, welcher Provisionsgruppe dieser Artikel zugeordnet werden soll. In den Berater-Stammdaten kann dann wiederum definiert werden, welchen Provisions-Satz der jeweilige Berater in den entsprechenden Provisionsgruppen erhalten soll.

#### 4.7 Nachkalkulations-Gruppen-Nummer

Sie legt fest in welcher Nachkalkulationsgruppe sich dieser Artikel befindet.

#### 4.8 Etikettenlayout / Anzahl der Etiketten

Etikettenlayout:	<input type="text"/>	Anzahl Etikett:	<input type="text" value="1"/>
------------------	----------------------	-----------------	--------------------------------

Hier können Sie die Anzahl und das Layout der Etikette für den jeweiligen Artikel bestimmen.

#### 4.9 Hersteller Nummer

Könnte in unserem Beispiel lauten: FD 8307 00301

Speziell dann, wenn der Lieferant (Händler) eine vom Hersteller abweichende Nummer verwendet.

Diese Nummer dient nur zur Information, um z.B. bei evtl. Nachfragen beim Hersteller schneller den richtigen Gerätetyp ermitteln zu können

#### 4.10 Ursprung

Das Ursprungsland aus der Lieferantenerklärung könnte hier eingetragen werden

#### 4.11 Zolltarif-Nr. (TARIC Code)

Im internationalen Warenaustausch wird eine Ware mit ihrer Warennummer definiert. Die Warennummer findet man im TARIC einer Datenbank der EU.

Die richtige Einreihung in den TARIC ist deshalb von Wichtigkeit, da die Warennummer den „anzuwenden Zollsatz“ für das jeweilige Importland festlegt.

Im Warenaustausch mit den EU-Staaten wird sie für die INTRASTAT-Meldung (Warennummer 8stellig) benötigt.

Unser Bsp. der Backofen HB250052 hätte die Zolltarifnummer 73211110

zu finden unter: [http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/dds/de/tarhome.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/dds/de/tarhome.htm)

#### 4.12 Aufwandkonto / Ertragskonto

Aufwandskonto		Ertragskonto	
Inland:	<input type="text" value="5950"/>	Inland:	<input type="text" value="4110"/>
Ausland:	<input type="text" value="5945"/>	Ausland:	<input type="text" value="4105"/>
EU mit UID:	<input type="text" value="5960"/>	EU mit UID:	<input type="text" value="4120"/>
EU ohne UID:	<input type="text" value="5965"/>	EU ohne UID:	<input type="text" value="4125"/>
Bauleistung:	<input type="text"/>	Bauleistung:	<input type="text"/>

Die Konten in Abhängigkeit der Warenlieferung (Inland, Ausland, EU mit UID, EU ohne UID) kann hier definiert werden. Zur Erleichterung der Datenerfassung kann bereits in der Handelswarengruppe/Untergruppe das Konto vordefiniert werden.

Ist nur im Zusammenhang mit einer FIBU-Schnittstelle von Bedeutung.

## 4.13 Diverse Parameter

### 4.13.1 Rabattfähig

einzelne Artikel können von der Rabattberechnung im Auftrag ausgeschlossen werden

### 4.13.2 Skontofähig

einzelne Artikel können von der Skontoberechnung ausgeschlossen werden

### 4.13.3 Provisionsfähig

einzelne Artikel können von der Provisionsberechnung ausgeschlossen werden

	Rabattfähig: J
	Skontofähig: J
	Provisionsfähig: J
	Positionsdruck: J
	Preis drucken J
	Artikel-Set: J
	Nur im Set: N
	Check Lieferant in Position: N
	Eingang RE Preis zurückschreiben N
	Bei Lieferorganisation berücksichtigen J

### 4.13.4 Positionsdruck

In der Auftragserfassung kann bei jeder Position definiert werden, ob der jeweilige Artikel auf den kfm. Papieren anzudrucken ist, oder nicht. Damit bei bestimmten Artikeln diese Definition nicht immer erst bei der Auftragserfassung durchgeführt werden muss, kann bereits auf der Ebene der Stammdaten-Erfassung dies erfolgen. Und zwar mit jenem Wert der am häufigsten vorkommen wird.

### 4.13.5 Preis drucken

Logik wie bei Positionsdruck

### 4.13.6 Artikel-Set

wird dieser Parameter auf „J“ gestellt, so wird die Handelsware als „übergeordneter“ Set Artikel definiert. Durch die Aktivierung dieses Kenners wird ein neues Registerblatt „Handelswaren-Set“ aktiviert

	Artikel-Set: N
	Nur im Set: N
	Check Lieferant in Position: N
	Eingang RE Preis zurückschreiben N
	Bei Lieferorganisation berücksichtigen J

In diesem Register kann man nun die einzelnen SET-Bestandteile definieren. D.h., das Set verhält sich ähnlich einer Stückliste

Bsp. Ein Set „Schlafsystem“ besteht aus den Set-Bestandteilen (1) Matratze und (2) Lattenrost

#### 4.13.7 Nur im Set

Dieser Kenner betrifft die Set-Bestandteile. Damit kann man definieren, ob es den einzelnen Set-Bestandteil auch einzeln zu verkaufen gibt, oder eben nur im Set.

#### 4.13.8 Check Lieferant in Position

wird dieser Parameter auf „J“ gesetzt, so erscheint in der Auftragserfassung nach der Eingabe der Artikelnummer jeweils ein kleiner Dialog, bei dem man aufgefordert wird, den vorgeschlagenen Vorzugslieferanten zu überschreiben.

Dies ist insbesondere dann sehr wichtig, wenn man lediglich je Warengruppe (z.B. X200010) einen Artikel angelegt hat. In diesem Fall wird man ja beim Artikel als Vorzugslieferant die eigene Firma eintragen, und dann muss ich in der Auftragserfassung entscheiden, ob nun das Kochfeld von Siemens, Miele, oder Küppersbusch geliefert werden soll.

Wenn ich einen konkreten Artikel HB250052 angelegt habe, dort auch als Vorzugslieferant SIEMENS drinnen stehen habe, dann brauche ich diesen Parameter nicht auf JA setzen.

Übrigens:

auch wenn der Parameter NICHT auf JA gesetzt wurde, so kann man in der Auftragsposition trotzdem den Lieferanten noch umstellen, aber es kommt vom System her keine Aufforderung diesen umzustellen

#### 4.13.9 Eingangs RE Preis zurück schreiben

Artikel (konkrete Artikel) sind in den Stammdaten mit einem Preis versehen. Dieser Preis sollte natürlich immer gewartet werden, speziell dann, wenn vom Lieferanten eine neue Preisliste herausgegeben wird. Nun gibt es auch noch zusätzlich die Möglichkeit, dass im Zuge des Einbuchens einer Eingang-Rechnung, dieser eingebuchte Preis als neuer EK in die Artikel-Stammdaten zurück geschrieben wird. Dieses zurück schreiben erfolgt aber nur bei jenen Artikeln, welche diesen Parameter auf „J“ gestellt haben

#### 4.13.10 Bei Lieferorganisation berücksichtigen

Legt fest ob dieser Artikel von der Lieferorganisation berücksichtigt wird oder nicht.



## 5. Register-Preise

### 5.1 Allgemein

Übersicht | Kfm. Ergänzung | Techn. Ergänzung | Texte | Artikel-Set | Preise | Lager | Disponiert | Grafik | Formate | Kennzeichen | Dateien | Technis

Preisliste 1: 1 VOLLSERVICE  
 Preisliste 2: 2 KASSANETTO  
 Preisliste 3:   
 Preisliste 4:

Lieferant Nr.	Name	Haupt-Lief	Ab-Datum	KP Brutto	Effek. B PP Proz.	LP Brutto	LP Netto	Effek. B PP Proz.	EK 1	EK1 inkl. GK	EK1+GK + Rohaufsch
3000018	Gruber + Schlager GmbH - 49740rt / lnnk	<input checked="" type="checkbox"/>	28.01.12			2.247,00	1.872,50	37,69	1.400,00	1.400,00	1.400,00

Artikel-Preise bearbeiten

- Jedem Artikel können die Bestellinformationen und die Preise beliebig vieler Lieferanten zugeordnet werden.
- Jedem Artikel kann je Lieferant nicht nur 1 Verkaufspreis sondern bis zu 4 zusätzliche Verkaufspreise zugeordnet werden. So kann man zum normalen Listenpreis noch zusätzlich die Verkaufspreise für KASSA-ABHOLPREIS, VOLL-SERVICEPREIS u.dgl. zuordnen.

### 5.2 Preislisten 1-4

die bei diesem Artikel zur Anwendung kommenden Preislisten sind einzutragen. Damit kann der Artikel insgesamt mit bis zu 5 verschiedenen Verkaufspreisen ausgestattet werden (normaler Listenpreis und bis zu 4 zusätzliche individuelle Preislisten).

In einer eigenen Stammtabelle kann das Berechnungsschema der jeweiligen Preisliste definiert werden:

Preisliste

Einfügen | Ändern | Löschen | Abbrechen | |< | << | >> | >| | Suchen | \* | MC |  Fix | Drucken | ? | i

Preisliste Nr.: 4 Kurzbezeichnung: K-ABHOL  
 Bezeichnung: KASSA-Abholpreis  
 Beschreibung: Kassa Abholpreis  
 Eingabe:

Übersicht | Detail

+/-	% / Fix / Faktor	Bezeichnung	Wert	Basis
-	Prozenzwert	Abschlag Selbstabholung	5,00	Eingabe
-	Prozenzwert	Dispo Vergütung	2,00	Zeile: 1

## 5.3 Artikel-Lieferanten

Artikel-Lieferanten
Einfügen Ändern Löschen Abbrechen
Suchen \* M/C
Fix Drucken

**Artikel Nr:** CUBIK01 **Anrichte Modell Cubiko1**  Hauptlieferant  
**Lieferant Nr:** 3000018 **Gruber + Schlager GmbH 4974 Ort / Innkreis**  Leithändler

**Bestell Nr:**  **Katalog:**

**Modell Nr:** 01 **alle Möbelprogramme** **Eingabe:** Katalogpreis Brutto

**Preiseinheit:** STK **Umrechnung >>interne Einheit:** 1,0000000 **STK** **Bestellvorlauf:** 28  
**Bestelleinheit:** STK **Umrechnung >>interne Einheit:** 1,0000000 **STK** **Kommissionsvorlauf:** 7

Ab Datum	Lieferantenpreiseinheit			Interne Preiseinheit											
	LP / KP Brutto	LP / KP Netto	EK 1	KP Brutto	KP Netto	LP Brutto	LP Netto	EK 1	B-VOLLSERY	N-VOLLSERY	B-KASSANE	N-KASSANE	B-Mind.Preis	N-Mind.Pr	
28.01.2012	1.000,00	833,33	600,00			1.000,00	833,33	600,00	4.999,98	4.166,65	0,00		0,00		
01.01.2000	1.000,00	833,33	526,32	1.000,00	833,33	1.000,00	833,33	526,32	4.999,98	4.166,65	925,00	770,83	0,00		

Für jeden Lieferanten, bei dem der Artikel zu beziehen ist, sind die Bestelldaten und die jeweiligen Preise einzutragen

### 5.3.1 Bestellnummer

Jene Nummer mit der letztlich beim Lieferanten bestellt wird.

Achtung:

auch wenn die Bestellnummer mit der Artikelnummer übereinstimmt, so ist dennoch dieses Feld zu warten, da das Bestell-Layout auf dieses Feld zugreift

### 5.3.2 Katalog

Katalog-Nummer, Seitenanzahl oder vergleichbare Infos zu dem Artikel können hier definiert werden

### 5.3.3 Modell-Nummer

bedeutet inhaltlich eigentlich Kalkulationsschema-Nummer

Beim Lieferanten können mehrere Kalkulationsschemata hinterlegt werden. Ein Kalkulationsschema dient dazu, dass man z.B. durch die Eingabe eines Verkaufspreises, sich vom System den EK ausrechnen lässt.

Beispiel Kalkulations-Schema:

Lieferant-Nr.: 3100009   Gesperrt

Kurzbezeichnung: DAN Suchbegriff 1: Eigene Kunde-Nr.:  
 Kategorie: ZULIEFERER Suchbegriff 2:

Übersicht | Anschrift / Ansprechpartner | Kfm. Ergänzungen | Kalkulation | Kennzeichen | Kommunikation | Bestellungen | Techn. Ergänzungen

Modell Nr.	Bezeichnung	Beschreibung	Stand.	Aktiv	Kalk-schema	Bezeichnung	Effek. B %	Effek. N %	Effek. B Faktor
5000	Standard	Standard	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	5000	Standardkalkulation	23,82	8,58	131,26

Modell bearbeiten [F5]  Inaktive Kalkulationsschemen einblenden

+ / -	% / Fix / Faktor	Bezeichnung	Wert	Basis	Ziel	Mindestpreis ist Brutto
-	Prozenzwert	Handelsspanne	30,00	Eingabe		<input type="checkbox"/>
+	Prozenzwert	Zustellgebühr	3,00	Eingabe		<input type="checkbox"/>
+	Prozenzwert	GK f. Verw. und Einkauf	5,00	Zeile: 2	EK 1	<input type="checkbox"/>
-	Prozenzwert	Gewinnfixierung durch L.Prämie	2,00	Eingabe	EK 2	<input type="checkbox"/>
+	Prozenzwert	Rabattspanne	2,00	Zeile: 3	EK 1	<input type="checkbox"/>

### 5.3.4 Preiseinheit / Bestelleinheit

siehe Einheiten Artikelstamm [Mengeneinheit - intern](#)

### 5.3.5 Bestellvorlauf / Kommissionsvorlauf

siehe auch Vorlaufzeiten-Lieferant [Vorlaufzeiten](#)

### 5.3.6 Preise

Bei den Preiseinträgen ist unbedingt darauf zu achten, dass Änderungen im Preis immer mit einer neuen Zeile begonnen werden, und nicht den bestehenden Preis überschreiben. Da jeder Preissatz mit einem Datum versehen ist, findet das System automatisch den richtigen Preissatz wenn der Artikel in der Auftragserfassung verwendet wird.

bei den Preisen kann man nun auch erkennen, dass zusätzlich zum – immer vorhandenen – Listenpreis, auch noch die Spalten für die zusätzlich angegebene Preisliste KASSA-ABHOLPREIS angezeigt wird.

Interne Preiseinheit						
LP Brutto	LP Netto	EK 1	B-VOLLSERV	N-VOLLSERV	B-KASSANE	N-KASSANE
1.000,00	833,33	600,00	4.999,98	4.166,65	1.000,00	833,33
1.000,00	833,33	526,32	4.999,98	4.166,65	925,00	770,83

## 6. Register-Lager

Übersicht   Kfm. Ergänzung   Techn. Ergänzung   Texte   Artikel-Set   Preise   Lager   Disponiert   Grafik   Formate   Kennzeichen   Dateien														Technischer Artikel: J					
Bestellmethode:		Lagerbestellung		Lagereinheit:		stk2		Umrechnung Lagereinheit:		2,000000		Stk.							
ABW-Gruppe-Nr.:		Kein Lager / Keine Bestellung		Erster Zugang:		16.05.2012		Erster Abgang:		05.07.2012									
Mind. Menge:		Lagerbestellung		Letzter Zugang:		05.07.2012		Letzter Abgang:		05.07.2012									
Max. Menge:		Kommissionsbestellung		Durchschnittspreis 1:		2,66667		Stichtag:		30.07.2013		Anzahl Zugang:		3,0000		Anzahl Abgang:		1,0000	
Opt. Menge:				Durchschnittspreis 2:		1,83333		berechnet:		30.07.2013		Menge Zugang:		12,0000		Menge Abgang:		6,0000	
Lager Nr.	Bezeichnung	Menge Inventur	Datum Inventur	Menge Zugang	Erster Zugang	Letzter Zugang	Anzahl Zugang	Menge Abgang	Erster Abgang	Letzter Abgang	Anzahl Abgang	Menge Aktuell	Menge disp.	Menge verfügb.	Menge bestell.				
SL	Standardlager			12,0000	16.05.2012	05.07.2012	3	6,0000	05.07.2012		1	6,0000	0,5000	5,5000	0,00				

bei jedem Artikel ist hier ersichtlich, welche Mengen sind:

- bestellt
- verfügbar (aktuell minus disponiert) – also verfügbar für neue Aufträge
- disponiert
- aktuell – physikalisch vorhanden unabhängig davon, ob für einen Auftrag disponiert

all diese Daten sind bei Modul-Mehrortelager für jedes Lager ersichtlich.

### 6.1 Bestellmethode

Hier können Sie festlegen ob es eine Lagerbestellung, Kommissionsbestellung oder keines von beiden sein soll.

### 6.2 Abwertungs-Gruppen-Nummer

Die ABW-Gruppennummer legt fest in welchen Intervallen sich ein Artikel abwertet.

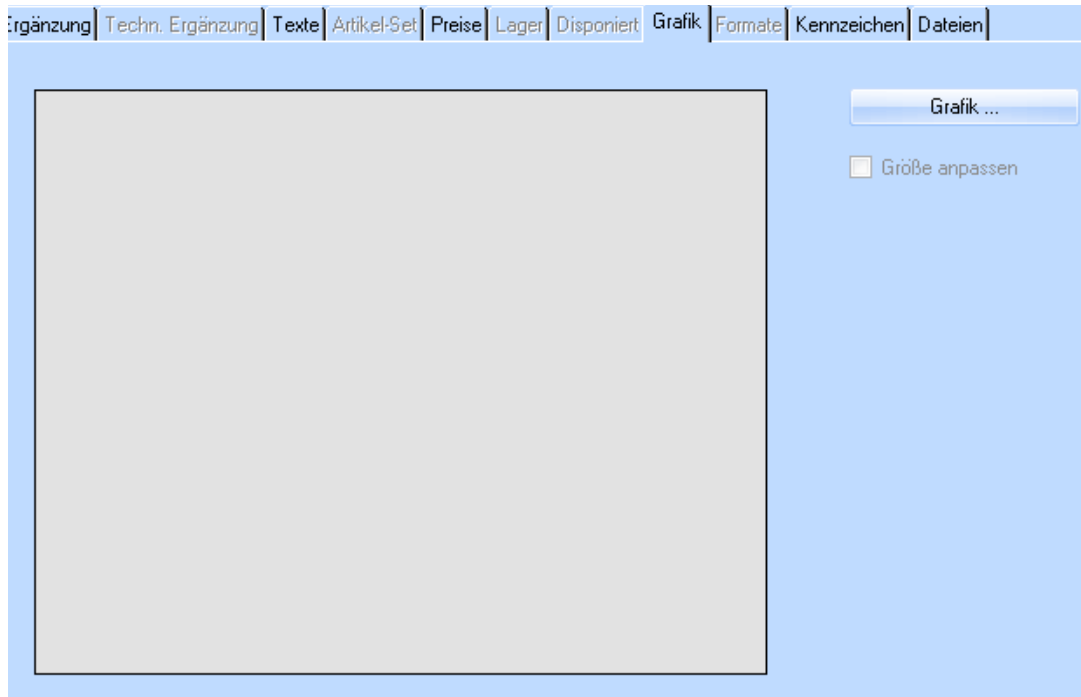
## 7. Register-Disponiert

Übersicht   Kfm. Ergänzung   Techn. Ergänzung   Texte   Artikel-Set   Preise   Lager   Disponiert   Grafik   Formate   Kennzeichen   Dateien										Technischer Artikel:	
Auftrag-Pos.	Bezeichnung	Kunde	Name	Lieferdatum	Lager-Nr.	Lager-Name	Menge				

im Register LAGER hat man erkennen können, wie viel eines Artikels disponiert ist; hier sieht man für welchen konkreten Auftrag bzw. welche Position ist der Artikel disponiert worden.

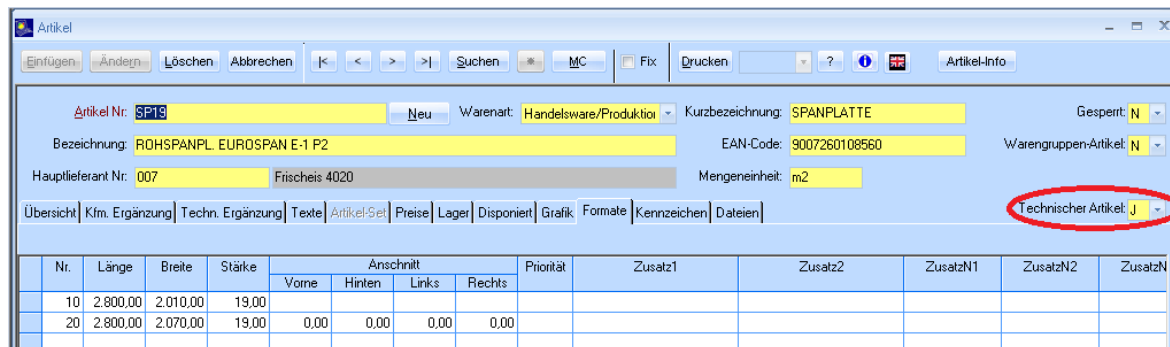
Disponierungen sind stets nur „weiche“ Disponierungen, welche im Gegensatz zu „harten“ Disponierungen vom Erfasser/Berater umgangen werden können

### 8. Register-Grafik



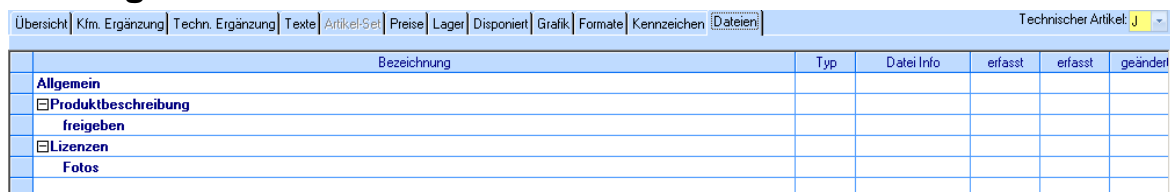
Hier können Sie einem Artikel eine Grafik hinzufügen.

### 9. Register-Formate



Sofern es sich um einen Technischen Artikel handelt, ist dieses Register bearbeitbar oder nicht. Hier können Sie die technischen Daten wie z.B. Länge, Breite, Stärke, oder die Anschnitts Seite des Produkts angeben.

### 10. Register-Dateien



In diesem Register können Sie mehrere Dateien wie z.B. Grafiken, Produktbeschreibungen oder eine Ursprungsbestätigung zum jeweiligen Artikel hinzufügen.